Rauchen führt zu Zahnverlust

KZBV-Vorstandsvorsitzender Fedderwitz fordert Warnhinweis auf Tabakprodukten.

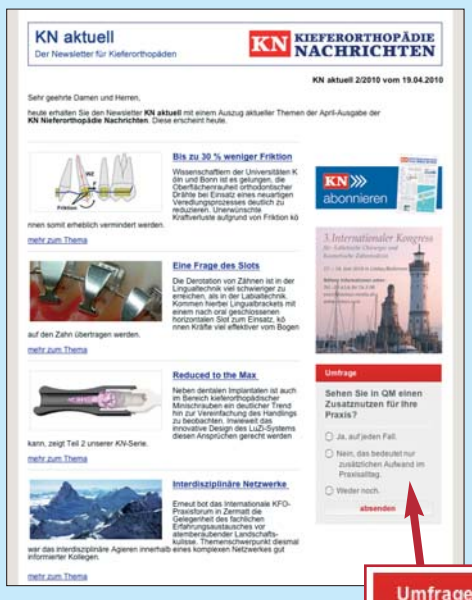
Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) fordert die Aufnahme eines Warnhinweises auf Zigaretten- und Tabakpackungen, der auf das erhöhte Risiko von Zahnverlusten bei Rauchern aufmerksam macht. „Raucher haben nicht nur mehr Zahnbelag und verfärbte Zähne, sie bekommen auch häufiger Parodontitis und haben damit ein überdurchschnittlich hohes Risiko, Zähne zu verlieren“, sagte der Vorsitzende des Vorstandes der KZBV, Dr. Jürgen Fedderwitz, im Vorfeld des Weltnichtrauchertages am 31. Mai.
Raucher, so Fedderwitz weiter, hätten ein bis zu fünfzehn Mal so hohes Parodontitisrisiko wie Nichtraucher. Parodontitis wiederum sei die Hauptursache für Zahnverluste bei Erwachsenen. Der Hinweis „Rauchen führt zu Zahnverlust“ könne helfen, Raucher über die Risiken für ihre Mundgesundheit aufzuklären. In einigen Staaten, beispielsweise Kanada, werde bereits seit Jahren mit Text- und Bildhinweisen auf die Konsequenzen des Rauchens für die Mundgesundheit hingewiesen. Fedderwitz: „Die psychologische Wirkung von Warnhinweisen ist wissenschaftlich gut belegt. Rund ein Drittel der Erwachsenen in Deutschland raucht. Selbst wenn nur ein Teil von ihnen über einen Aufdruck auf der Zigarettenschachtel wahrnimmt, dass man als Raucher auch seine Zahngesundheit aufs Spiel setzt, wäre schon viel erreicht.“ KN

KN Adresse

Kassenzahnärztliche
Bundesvereinigung (KZBV)
Behrenstraße 42
10117 Berlin
Tel.: 0 30/28 01 79-0
Fax: 0 30/28 01 79-20
E-Mail: post@kzbv.de
www.kzbv.de

ANZEIGE

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



Der kieferorthopädische Praxisalltag ist immer wieder von Situationen geprägt, die den Behandler mit Stolz auf ein erreichtes Therapieergebnis zurückblicken lassen und ihn mit Zufriedenheit ob seines gewählten Berufes erfüllen. Jedoch gehören zum Alltag auch Momente, in denen eben nicht alles glatt läuft und Bracket- oder Schraubenverluste, ja gar Behandlungsabbrüche den ein oder anderen Zweifel aufkommen lassen. Reichen meine Fähigkeiten nicht aus? Habe ich nur dieses Problem? Lässt meine Planung und Organisation so zu wünschen übrig?
Oft reichen in solchen Momenten schon die Meinung eines geschätzten Kollegen oder Weiterbildungskurse und Hospitationen aus, um die eigenen beruflichen Fähigkeiten einzuordnen. Eine weitere Möglichkeit stellen Umfragen und Praxisstudien dar. So erfreuen sich beispielsweise die bekannten JCO Surveys und Studien großer Beliebtheit, zeigen sie doch detailliert alles auf – vom prozentualen Einsatz von Keramikbrackets bis hin zum Jahresumsatz der Durchschnittspraxis.
Seit Kurzem steht auch der Redaktion der *KN Kieferorthopädie Nachrichten* mit dem neuen *KN*-Newsletter ein solches Umfrage-Tool zur Verfügung. Im Vorfeld jeder Printausgabe versandt, werden wir darin künftig regelmäßig um Ihre Meinung bitten. Ob Themen wie Recycling von Brackets, Bracketverluste, selbstligierende Bracketsysteme, Lingualbehandlung, Aligner oder Neuanfänge kieferorthopädischer Behandlungen – helfen Sie uns mit Ihrer Teilnahme, mehr Fakten statt nur bloße Vermutungen in diesen interessanten Fachbereich zu bringen. Zweifellos können solche Umfragen keine wissenschaftlich fundierten Untersuchungen ersetzen. Das sollen sie auch nicht. Jedoch können sie kurzfristig aktuelle Fragen beantworten oder gar Trends erkennen lassen. Und das mit nur wenigen Klicks und ohne jeglichen Aufwand.
Wenn auch Sie sich an den Umfragen beteiligen und somit vom Wissen und der Meinung anderer profitieren wollen, dann machen Sie beim nächsten *KN*-Newsletter doch einfach mit. Sofern Sie bereits registriert sind, wird dieser Sie automatisch erreichen. Falls Sie den *KN*-Newsletter noch nicht erhalten sollten, können Sie sich hierfür gern unter info@oemus-media.de anmelden.

Ihre KN-Redaktion KN

ANZEIGE

KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

IMPRESSUM

Verlag
Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Cornelia Pasold (cp), M.A.
Tel.: 03 41/4 84 74-1 22
E-Mail: c.pasold@oemus-media.de

Fachredaktion Wissenschaft
Dr. Björn Ludwig (bl)
(V.i.S.d.P.)
Tel.: 0 65 41/81 83 81
E-Mail: bludwig@kieferorthopaedie-mosel.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 03 41/4 84 74-5 20
E-Mail: meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger
(Anzeigendisposition/
-verwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 27
Fax: 03 41/4 84 74-1 90
E-Mail: m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse
(Aboverwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
E-Mail: grasse@oemus-media.de

Herstellung
Josephine Ritter
(Layout, Satz)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 19
E-Mail: j.ritter@oemus-media.de

Druck
A. Bernecker GmbH & Co. KG
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen

Die *KN Kieferorthopädie Nachrichten* erscheinen im Jahr 2010 monatlich. Bezugspreis: Einzelexemplar: 8,– € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,– € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0.
Die Beiträge in der „Kieferorthopädie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Wir haben 4000 Zähne befragt.

In jahrelanger Detailarbeit hat FORESTADENT die Kronenkonturen von rund 4.000 Zähnen aus aller Welt gescannt. Die Ergebnisse wurden auf das Design der neuen, anatomisch konturierten Bracketbasis übertragen. Die neuen BioQuick®-Brackets passen sich nun perfekt der Zahnkronenform an und sorgen für eine sichere Bracketpositionierung. Viel Spaß beim Behandeln!

Neu!

Die 3. Generation der Quick Brackets.
Optimaler Halt auf jeder Zahnform.

BioQuick® Brackets

Patente: DE 44 34 209 A1 · EP 782414 B1 · US 7,255,557 B2 US 5,820,371

Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151 · D-75172 Pforzheim
Telefon + 49 7231 459-0 · Fax + 49 7231 459-102
info@forestadent.com · www.forestadent.com

FORESTADENT®
GERMAN PRECISION IN ORTHODONTICS